

## **Kleine Anfrage Matthias Stürmer (EVP): Anstieg des ewb Professional Netznutzungs-Tarifs um 33 %**

Energie Wasser Bern ewb hat am 28. August 2014 ihre Stromtarife ab 2015 kommuniziert. Die Tarifierhöhung beträgt im Durchschnitt 4.2%, was für private Kunden eine moderate Steigerung bedeutet. Allerdings liegt die Erhöhung der Netznutzung für Geschäftskunden im „Professional“ Spartarif bei satten 33%. In diesem Jahr müssen diese Unternehmen für den Arbeitspreis im Spartarif noch 0.90 Rappen pro kWh bezahlen, ab 1. Januar 2015 werden es 1.20 Rappen sein. Nota bene besteht auf diesem Tarif für die Geschäftskunden keine Wahlmöglichkeit. Das löst für gewisse KMUs einen plötzlichen Kostenanstieg von mehreren Tausend Franken aus, ohne dass ein Mehrwert entsteht und ohne dass die Teuerung von ewb begründet wird.

Ich frage deshalb den Gemeinderat:

1. Weshalb findet diese Tarifierhöhung in der Höhe von 33% statt?
2. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass ewb diese Tarifierhöhung vornehmen wird?
3. Wie hoch ist dieser Netznutzungs-Tarif bei den BKW und bei anderen städtischen Elektrizitätswerken?

Bern, 28. August 2014

Erstunterzeichnende: Matthias Stürmer

Mitunterzeichnende: Bettina Jans-Troxler

### **Antwort des Gemeinderats**

Das Reglement Energie Wasser Bern vom 15. März 2001 (ewb-Reglement; ewr; SSSB 741.1) regelt die Kompetenzordnung bezüglich der Tarifgestaltung in Artikel 34 wie folgt: Der Verwaltungsrat von ewb beschliesst die Tarife und der Gemeinderat genehmigt diese im Anschluss.

#### *Zu Frage 1:*

Die Netznutzungskategorie „Professional“ findet auf Kundinnen und Kunden mit einem 10-kV-Netzanschluss Anwendung. Der Tarif setzt sich aus den folgenden vier Elementen zusammen:

- Leistungsabhängiger Tarif pro kW
- Verbrauchsabhängiger Normaltarif (NT) pro kWh (06.00 - 22.00 Uhr)
- Verbrauchsabhängiger Spartarif (ST) pro kWh (22.00 - 06.00 Uhr)
- Durch Swissgrid erbrachte Systemdienstleistungen (SDL) pro kWh

Beim verbrauchsabhängigen Tarif wird überdies unterschieden zwischen der Messung in der Mittelspannung (10 kV; eigene Trafostation) und Niederspannung (0.4 kV)<sup>1</sup>. Energie Wasser Bern (ewb) als Verteilnetzbetreiberin ist verpflichtet, die Tarife für die Netznutzung gemäss den Vorgaben der Stromversorgungsgesetzgebung und des Regulators (Elektrizitätskommission, ElCom) auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten pro Kategorie festzulegen. Hierbei sind die Grundsätze

---

<sup>1</sup> Bei dem in der kleinen Anfrage zitierten Beispiel handelt es sich um den Tarif „Professional“ mit 0.4-kV-Messung.

der Kostenwahrheit und der Verursachergerechtigkeit zu beachten; Quersubventionierungen zwischen den einzelnen Kundenkategorien sind mithin nicht zulässig.

Die Preise der einzelnen Tarifelemente der Kundenkategorie „Professional“ präsentieren sich für die Jahre 2014 und 2015 wie folgt:

Netznutzungsentgelt (Element)	2014	2015
Leistungsabhängiger Tarif pro kW	Fr. 6.70	Fr. 7.00
Verbrauchsabhängiger Normaltarif (NT) pro kWh	Rp. 2.00	Rp. 2.00
Verbrauchsabhängiger Spartarif (ST) pro kWh	Rp. 0.90	Rp. 1.20
Systemdienstleistungen (SDL) pro kWh	Rp. 0.64	Rp. 0.54

Um eine Aussage über die Veränderung der Tarife machen zu können ist es wichtig, sämtliche Tarifelemente je Netznutzungskategorie und das Bezugsverhalten (Verbrauch im NT in kWh, Verbrauch im ST in kWh, Leistung in kW) zu beachten. In der Branche wendet man für Vergleichszwecke (analog zur ECom und zur Preisüberwachung) Modellkunden mit einem definierten Bezugsverhalten an. Für die Netznutzungskategorie „Professional“ kommt das so genannte Modell C7 der ECom<sup>2</sup> zur Anwendung.

<b>Modell C7: Grosser Betrieb, max. beanspruchte Leistung: 1'630 kW, Mittelspannung, eigene Transformatorenstation, 7'500'000 kWh/a</b>					
<b>Verbrauch:</b>					
Arbeit NT	[kWh]	5'684'803			
Arbeit ST	[kWh]	1'815'197			
Total Arbeit	[kWh]	7'500'000			
Leistungsbezug	[kW]	1'630			
<b>Tarif:</b>		<b>Professional NS</b>	<b>ewb 2014</b>	<b>ewb 2015</b>	
			<b>Netz</b>	<b>Netz</b>	
Grundpreis	[CHF/Monat]		-	-	
Leistungspreis	[CHF/kW/Monat]		6.70	7.00	
Arbeitspreis NT	[Rp./kWh]		2.00	2.00	
Arbeitspreis ST	[Rp./kWh]		0.90	1.20	
SDL	[Rp./kWh]		0.64	0.54	
<b>Kosten:</b>			<b>ewb 2014</b>	<b>ewb 2015</b>	<b>Delta</b>
Netznutzung	[CHF]		309'085	312'898	1.2%
	[Rp./kWh]		<b>4.12</b>	<b>4.17</b>	<b>1.2%</b>

In der Netznutzungskategorie „Professional“ mit 0.4-kV-Messung (Niederspannung) beträgt die gesamte Erhöhung (über alle Tarifelemente) verglichen mit dem Vorjahr somit 1.2 %. Die Aussage im Vorstoss, wonach ewb die Netznutzungstarife für Geschäftskunden in der Kategorie „Professional“ um 33 % erhöht habe, bezieht sich einzig auf das Element des verbrauchsabhängigen Spartarifs. Diese Erhöhung ist die Folge einer noch präziseren Allokation der entsprechenden Kosten unter Berücksichtigung der Aspekte der Kostenwahrheit und der Verursachergerechtigkeit. Das Verhältnis zwischen dem Normal- und dem Spartarif von ewb liegt im Übrigen in der branchenüblichen Bandbreite.

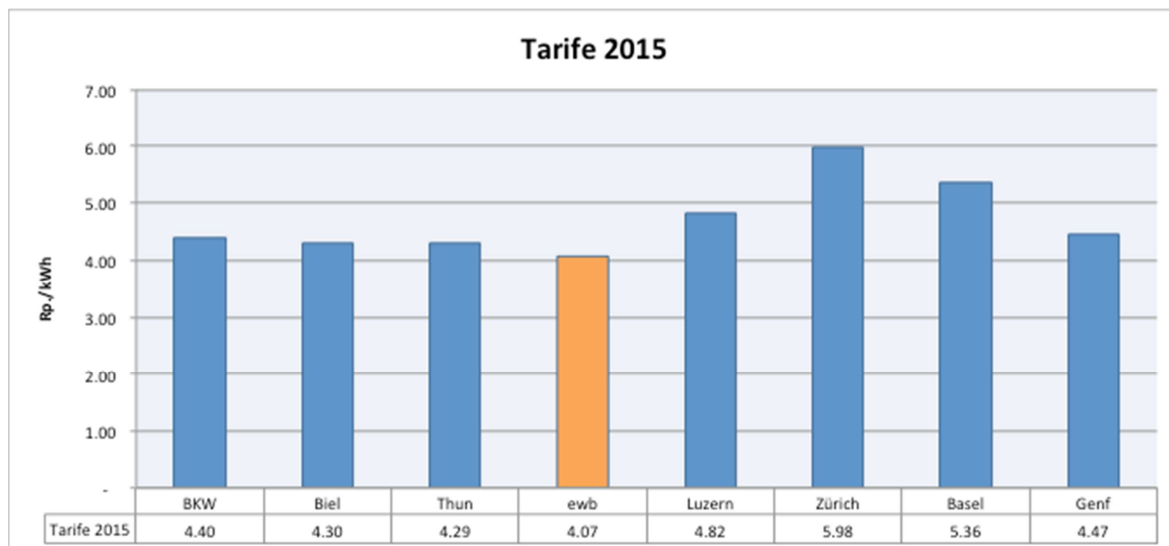
<sup>2</sup> Vgl. hierzu <http://www.strompreis.elcom.admin.ch>.

**Zu Frage 2:**

Der Gemeinderat hat diesen Tarif an seiner Sitzung vom 13. August 2014 mit GRB Nr. 2014-1079 genehmigt.

**Zu Frage 3:**

Basierend auf dem Modell C7 präsentiert sich der Tarifvergleich für das Jahr 2015 mit der BKW Energie AG (BKW) sowie mit anderen städtischen Elektrizitätswerken (über alle Tarifelemente) wie folgt:



ewb hat im Quervergleich bei einer Messung auf Mittelspannung mit 4.07 Rp./kWh die tiefsten Netznutzungstarife. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) hat mit 5.98 Rp./kWh die höchsten Netznutzungstarife. Bei der BKW beträgt das Netznutzungsentgelt 4.40 Rp./kWh.

Die einzelnen Tarifelemente je Energieversorgungsunternehmen (EVU) sowie die daraus resultierenden Kosten für die Netznutzung absolut in Schweizer Franken (CHF) und durchschnittlich in Rp./kWh, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Als Vergleichsbasis dient wiederum das EICOM-Modell C7 mit folgenden Eckpunkten:

- Grosser Betrieb
- Max. beanspruchte Leistung: 1 630 kW
- Messung auf Mittelspannung
- Eigene Transformatorenstation
- Jahresverbrauch 7 500 000 kWh/a

<b>Verbrauch:</b>		<b>BKW</b>	<b>Biel</b>	<b>Thun</b>	<b>ewb</b>	<b>Luzern</b>	<b>Zürich</b>	<b>Basel</b>	<b>Genf</b>
Arbeit NT	[kWh]	5'023'811	3'521'265	5'684'803	5'684'803	5'684'803	5'129'021	4'119'434	4'603'591
Arbeit ST	[kWh]	2'476'189	3'978'735	1'815'197	1'815'197	1'815'197	2'370'979	3'380'567	2'896'410
Total Arbeit	[kWh]	7'500'000	7'500'000	7'500'000	7'500'000	7'500'000	7'500'000	7'500'000	7'500'000
Leistungsbezug	[kW]	1'630	1'630	1'630	1'630	1'630	1'630	1'630	1'630

<b>Tarif:</b>		<b>Professional NS</b>							
		<b>BKW 2015</b>	<b>Biel 2015</b>	<b>Thun 2015</b>	<b>ewb 2015</b>	<b>Luzern 2015</b>	<b>Zürich 2015</b>	<b>Basel 2015</b>	<b>Genf 2015</b>
		<b>Netz</b>	<b>Netz</b>	<b>Netz</b>	<b>Netz</b>	<b>Netz</b>	<b>Netz</b>	<b>Netz</b>	<b>Netz</b>
Grundpreis	[CHF/Monat]	275.00	55.83	37.50	-	58.00	-	-	-
Leistungspreis	[CHF/kW/Monat]	10.70	7.08	7.80	7.00	7.60	10.00	5.40	8.05
Arbeitspreis NT	[Rp./kWh]	1.23	1.90	2.00	1.90	2.60	3.46	4.40	2.31
Arbeitspreis ST	[Rp./kWh]	0.62	1.90	0.80	1.10	1.30	1.46	2.20	1.06
SDL	[Rp./kWh]	0.54	0.54	0.54	0.54	0.54	0.54	0.54	0.54

<b>Kosten:</b>		<b>BKW 2015</b>	<b>Biel 2015</b>	<b>Thun 2015</b>	<b>ewb 2015</b>	<b>Luzern 2015</b>	<b>Zürich 2015</b>	<b>Basel 2015</b>	<b>Genf 2015</b>
Netznutzung	[CHF]	330'237	322'220	321'736	305'398	361'254	448'180	401'752	335'003
	[Rp./kWh]	<b>4.40</b>	<b>4.30</b>	<b>4.29</b>	<b>4.07</b>	<b>4.82</b>	<b>5.98</b>	<b>5.36</b>	<b>4.47</b>

Dieser Vergleich zeigt, dass die Höhe des Spartarifs (ST), vor allem aber die Gesamthöhe des Netznutzungsentgelts von ewb im Modell C7 im Vergleich mit den anderen EVU zu den tiefsten gehört.

Bei Tarifveränderungen wird jeweils das Verhältnis der einzelnen Tarifelemente betrachtet. Eine Anpassung der Tarife wird auf diejenigen Elementen vorgenommen, die in Bezug auf die effektive Netzauslastung und die Kostenbasis in einem Missverhältnis stehen. Dies war beim bisher tiefen ST-Ansatz der Fall, weshalb die Veränderung vor allem auf diesem Tarifelement erfolgt ist, um den Prinzipien der Kostenwahrheit und Verursachergerechtigkeit Nachachtung zu verschaffen. Bei solchen Veränderungen wird jedoch stets jeder einzelne Kunde analysiert und ausgewertet. Durch die im Vorstoss angesprochene Tarifanpassung resultiert für keine Kundin bzw. für keinen Kunden eine Erhöhung des gesamten Netznutzungsentgelts von mehr als 6 %.

Bern, 15. Oktober 2014

Der Gemeinderat